

10.07.2008

Standort Wandsbek Markt wird gestärkt

Senat beschließt BID

Der Senat hat den Business Improvement District (BID) Wandsbek Markt eingerichtet. Es ist der dritte BID seit Einführung des Modells in Hamburg im Jahr 2005.

Die Planungen für den BID umfassen die Wandsbeker Marktstraße und die Schloßstraße zwischen der Brauhausstraße und dem Ring 2. Während der Laufzeit des BID von 5 Jahren wird der öffentliche Raum durch die Neugestaltung von Geh- und Radwegen sowie der Parkplatzflächen attraktiver gestaltet. Es entsteht ein großzügiger schwellenfreier Boulevard mit neuer Beleuchtung, hochwertigem Stadtmobiliar und einer Baumallee. Darüber hinaus wird ein einheitliches Standortmarketing und ein Management für das BID Wandsbek Markt eingerichtet. Die Kosten von rund 4 Mio. Euro tragen die Grundeigentümer.

Stadtentwicklungssenatorin Anja Hajduk: „Nach gemeinsamer Planung und engagierter Zusammenarbeit zwischen Stadt und Anliegern kann nun ein wichtiger Einkaufsort in Hamburgs bevölkerungsstärkstem Bezirk für Kunden und Besucher attraktiv und wettbewerbsfähig gestaltet werden.“

Cornelia Schroeder-Piller, Bezirksamtsleiterin in Wandsbek: „Das Zustandekommen des BID Wandsbek Markt ist ein Zeichen des Aufbruchs für unser Bezirkszentrum. Mit großem Engagement haben sich die privaten Akteure um den Wandsbeker Marktplatz für die Aufwertung des Zentrums eingesetzt. Ich freue mich, dass der Senat der Freien und Hansestadt Hamburg der Einrichtung des BID Wandsbek Markt zugestimmt hat und bin sicher, dass sich das Zentrum Wandsbek Markt im Wettbewerb der großen Einkaufsstandorte in Hamburg gut positionieren wird.“

Holger Gnekow, Vorsitzender City Wandsbek e.V.: „Privates Engagement und Bürgersinn prägen dieses Projekt, das als gutes Beispiel einer reibungslosen Zusammenarbeit zwischen Stadt, Bezirk und privater Initiative gelten kann. Die Neugestaltung rund um den Wandsbeker Marktplatz wird weiter verbessert und gibt damit einen erneuten Anstoß für weitere Investitionen im Quartier.“

Seit Oktober 2005 bereitet ein Lenkungskreis, bestehend aus Vertretern der Grundeigentümer und Einzelhändlern, City Wandsbek e.V., dem Bezirksamt Wandsbek, der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, der Handelskammer Hamburg und der Helmut-Schmidt-Universität den BID Wandsbek Markt vor. Am 30. Januar 2008 hat die Otto Wulff Bauunternehmung GmbH & Co. KG als Aufgabenträger den Antrag auf Einrichtung des BID beim Bezirksamt Wandsbek gestellt. Die Antragsunterlagen lagen vom 30. April bis 30. Mai 2008 im Bezirksamt öffentlich aus. Fast 90 % der 67 Grundeigentümer haben der Einrichtung des BID Wandsbek Markt zugestimmt.

Stefan Wulff vom Aufgabenträger des BID Wandsbek Markt, der Otto Wulff Bauunternehmung: „Als Wandsbeker freue ich mich besonders, dass wir an der Neugestaltung des Wandsbeker Zentrums mitarbeiten können. An der neuen Gestaltung des Wandsbeker Boulevards im Rahmen des dritten Hamburger BIDs werden sich alle Hamburger erfreuen können. Als erfahrener Aufgabenträger sind wir gespannt auf die weitere Entwicklung des BID-Ansatzes in Hamburg. BIDs werden künftig ein wichtiges Instrument für die privat getragene Entwicklung der Hamburger Zentren sein.“

Viele weitere Informationen zum Thema BID sind im Internet unter www.bsu.hamburg.de und www.hk24.de zu finden. Informationen zum BID Wandsbek Markt gibt es unter www.bid-wandsbek.de .

Rückfragen:

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Pressestelle

Tel.: 42840 – 2058 / 2051 / 3249, Fax: 42840 – 3735

e-mail: pressestelle-stadtentwicklung@bsu.hamburg.de

www.bsu.hamburg.de